

tembezogene Planung“ hat dem Vorhaben zugestimmt.

Das Arbeitsblatt DWA-A 100 ist das übergeordnete, zentrale Arbeitsblatt des Hauptausschusses „Siedlungsentwässerung und urbanes Regenwassermanagement“ und ordnet als „Dach“ die Regelungen in diesem Bereich. Durch die in den letzten 20 Jahren verstärkte Fokussierung des Hauptausschusses auf das Regenwassermanagement in urbanen Bereichen und auf die Folgen des Klimawandels wird eine Überarbeitung des vorgenannten Arbeitsblatts notwendig.

Neben der redaktionellen Überarbeitung des Arbeitsblatts, bei der die Bezüge auf neu entstandene Regeln und auf überarbeitete Regeln des Hauptausschusses neu bewertet und gesetzt und in die Struktur des Arbeitsblattes integriert werden, soll auch der Inhalt des Arbeitsblatts angepasst werden.

Die inhaltliche Bearbeitung des Arbeitsblatts wird unter anderem die folgenden Themenbereiche umfassen:

- **Regenwassermanagement im urbanen Raum:** Dazu zählen Maßnahmen zur dezentralen Regenwasserbewirtschaftung einschließlich der Regenwassernutzung – sowohl auf Grundstücksebene als auch im öffentlichen Raum.
- **Wasserbewusste Siedlungsentwicklung:** Dazu zählt die Integration von Wasseraspekten in die Stadtplanung, etwa durch blau-grüne Infrastrukturen, multifunktionale Flächennutzung und gestalterische Elemente.
- **Klimaanpassung und Resilienz:** Die Entwicklung von Strategien zur Bewältigung von Starkregenereignissen und zur Erhöhung der Anpassungsfähigkeit urbaner Räume an den Klimawandel ist ein zentrales Anliegen.
- **Systemintegration:** Die Betrachtung von Entwässerungssystemen als Teil eines übergeordneten urbanen Wasserkreislaufs, der auch Aspekte wie Wasserqualität, Biodiversität und Aufenthaltsqualität berücksichtigt.

Das Arbeitsblatt richtet sich an die mit der Planung der Siedlungsentwässerung und des urbanen Regenwassermanagements befassten Fachleute in Kommunen, Verbänden, Planungsbüros und Behörden. Ihnen sollen die Notwendigkeit und die Inhalte der integralen Siedlungsentwässerungsplanung mit ganzheitlicher und – je nach Erfordernis – auch überörtlicher Betrachtung verdeutlicht werden.

Das Arbeitsblatt wird von der DWA-Arbeitsgruppe SR-2.1 „Systembezogene Anforderungen und Grundsätze“ (Sprecher: Prof. Dr.-Ing. Ulrich Dittmer) im Fachausschuss SR-2 (Obmann: Prof. Dr.-Ing. Helmut Grüning) überarbeitet.

Hinweise für die Bearbeitung nimmt die DWA-Bundesgeschäftsstelle gerne entgegen. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind ausdrücklich herzlich willkommen. Interessierte melden sich bitte mit einer themenbezogenen Beschreibung ihres beruflichen Werdegangs/einem Kurzlebenslauf bei:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. Christian Berger
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Tel. 02242/872-126
E-Mail: Team-SR@dwa.de
www.dwahub.de

KA

Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

Bestimmung von SAK-Werten auf Kläranlagen: Neuerstellung des Merkblattes DWA-M 256-10

Die DWA plant, ein neues Merkblatt DWA-M 256-10 „Prozessmesstechnik auf Kläranlagen Teil 10: Messeinrichtungen zur Bestimmung von SAK-Werten und abgeleiteten Messgrößen“ zu erarbeiten.

Der Anlass zur Erarbeitung eines neuen Merkblatts ergibt sich aus den besonderen Eigenschaften der Messung der spektralen Lichtabsorption in der Prozessmesstechnik auf Abwasseranlagen sowie aus den vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der daraus ableitbaren Messgrößen. Die optische Messung der Lichtabsorption stellt eine dem Stand der Technik entsprechende, reagenzienfreie und vergleichsweise einfach handhabbare Messmethode zur Bestimmung der organischen Belastung und weiterer Parameter im Abwasser dar. Im Unterschied zu zahlreichen anderen Verfahren liefert sie durch die Aufnahme ganzer Wellenlängenbereiche eine umfangreiche spektrale Informationsbasis, aus der mithilfe mathematischer und statistischer Verfahren unterschiedliche Messgrößen abgeleitet werden können. Diese können für die Überwachung und Automatisierung von Abwasserprozessen, zum Beispiel die 4. Reinigungsstufe, hilfreiche Ersatzgrößen sein und stellen zu Messeinrichtungen, die

für rechtsverbindliche Messaufgaben eingesetzt werden dürfen, eine sinnvolle Ergänzung dar.

Die Kombination aus spektraler Messung der Lichtabsorption und datenbasierter Auswertung nimmt somit eine Sonderstellung innerhalb der Prozessmesstechnik ein, der mit einem eigenständigen Merkblatt Rechnung getragen werden soll. Das neue Merkblatt folgt thematisch und strukturell der Merkblattreihe DWA-M 256 und wird als Teil 10 in diese Reihe integriert. Dadurch entfallen die Abschnitte zur Messung des SAK-Werts und der spektralen Absorption aus dem Merkblatt DWA-M 269. Der Bearbeitungszeitraum ist von Ende 2026 bis Mitte 2028 geplant.

Die Erarbeitung des Merkblatts DWA-M 256-10 „Prozessmesstechnik auf Kläranlagen Teil 10: Messeinrichtungen zur Bestimmung des SAK-Wertes und abgeleitete Messgrößen“ erfolgt in einer im DWA-Fachausschuss KA-13 „Automatisierung von Kläranlagen“ (Obmann: Prof. Dr.-Ing. Frank Obenaus) neu zu gründenden Arbeitsgruppe KA-13.6.

Zur Mitarbeit sind interessierte Fachleute aus dem Betrieb, Planungsbüros, Hersteller und Aufsichtsbehörden mit entsprechenden Kenntnissen eingeladen und werden gebeten, ihre Interessensbekundung mit einer kurzen Darstellung ihrer Person und ihrer Expertise an die DWA-Bundesgeschäftsstelle zu übersenden. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind herzlich willkommen.

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dr.-Ing. Christian Wilhelm
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
E-Mail: wilhelm@dwa.de

KA

Landesverbände

Nord-Ost

35. Magdeburger Abwassertage

Die traditionsreichen „Magdeburger Abwassertage“ werden seit 2017 durch den DWA-Landesverband Nord-Ost veranstaltet. Der Landesverband lädt hiermit herzlich zu den 35. Magdeburger Abwassertagen am 3. und 4. September 2026 in das Hotel Ratswaage Magdeburg ein. Die Tagung steht unter der Schirmherrschaft des Umweltministeriums Sachsen-Anhalt, Staatssekretär Dr. Steffen Eichner wird mit Grußworten eröffnen.